

**Synopse der Änderungsanträge zum Entwurf des 1. Nachtragshaushalts 2021  
- Finanzielle Auswirkungen -**

Lfd. Nr.	antrag-stellende Fraktion	Seite	Produkt / Invest.-Nr.	Bezeichnung	Haus-halts-jahr	Beschreibung	Invest.-Nr. bzw. Zeile im Ergebnis-plan	Zeile im Fi-nanz-plan	2021 Ansatz in EUR	2022 Ansatz in EUR	2023 Ansatz in EUR	2024 Ansatz in EUR	Gesamt 2021-2024
1	SPD / Grüne / FDP	380	Stellenplan	Neue Stelle Fördermittel Dez. IV EG 10, 39 Std.	2021	Die Stelle wird aus dem Stellenplan 2021 gestrichen. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Beratung des Stellenplanes 2022/2023 zu erarbeiten, wie konzeptionell ein Fördermittelmanagement, als dezernatsübergreifende Aufgabe, installiert werden kann.	11	10	61.130	62.010	62.630	63.250	249.020
							26A		-30.500				-30.500
2	CDU			Stellenplan-änderung im Rahmen des 1. Nachtragshaushalts 2021	2021	<p>Der Finanzausschuss möge beschließen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Die Stelle 4/06 (Sachbearbeiter/in, EG 10 TVöD, 39 Std./Woche) im Dezernat IV soll nicht im Stellenplan eingerichtet werden.</li> <li>In die mittelfristige Finanzplanung ab 2022 des 1. Nachtragshaushalts 2021 sowie bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2022/23 soll eine zusätzliche Stelle zum zentralen Fördermittelmanagement und -controlling im Stellenplan vorgesehen werden.</li> <li>Die Verwaltung wird beauftragt, eine auf die gesamte Verwaltung ausgerichtete Digitalisierungsstrategie zu erarbeiten, die organisatorische und personalwirtschaftliche Aspekte berücksichtigt, und im Rahmen dessen die Erforderlichkeiten einer Stelle für die Umsetzung von IT-Projekten, u.a. auch bei Smart City, darzustellen.</li> </ol> <p>Die von der Verwaltung vorgesehene weitere Stelle 4/06 (Drucksache Nr. 21/0012/1) fußt auf der Organisationsuntersuchung im technischen Dezernat und soll zum einen Fördermittelmanagement im technischen Dezernat betreiben und zum anderen die Umsetzung von IT-Projekten in Abstimmung mit der Stabsstelle IuK vorantreiben. Fördermittelprogramme von EU, Bund und Land ziehen sich mittlerweile weitgehend durch sämtliche Verwaltungsbereiche. Hierbei gilt es vor allem, an zentraler Stelle den Überblick über die verschiedenen Programme und Angebote zu behalten, mit übergeordneten Stellen wie dem Rhein-Sieg-Kreis, der Bezirksregierung, aber auch Akteuren wie dem Region Köln/Bonn e.V. Kontakt zu halten und so möglichst weitgehende Synergieeffekte zu nutzen. Nach Meinung der CDU-Fraktion soll daher das Fördermittelmanagement im technischen Dezernat, das bereits mit einer Stelle ausgestattet ist, nicht dezentral weiter ausgebaut werden. Vielmehr sollen finanzielle Mittel ab dem Haushaltsjahr 2022 vorgesehen werden, um das Fördermittelmanagement und -controlling an zentraler Stelle Dezernats- und Fachbereichsübergreifend als Querschnittsamt zu verorten. Die genaue organisatorische Umsetzung obliegt dabei selbstverständlich der Organisationshoheit des Bürgermeisters.</p> <p>Die Umsetzung von IT-Projekten soll im Rahmen einer Digitalisierungsstrategie ebenfalls Dezernats- und Fachbereichsübergreifend in den Blick genommen werden. Durch die rasante Entwicklung in den vergangenen Jahren haben sich hier zahlreiche Notwendigkeiten und Neuerungen ergeben, die im Rahmen einer auf die gesamte Verwaltung ausgerichteten Strategie beleuchtet werden sollten.</p> <p>Ausdrücklich möchte die CDU-Fraktion betonen, dass sie nicht die grundsätzlichen Aussagen und Folgerungen der unabhängigen Organisationsuntersuchung im technischen Dezernat in Frage stellt. Allerdings hat diese Untersuchung, insbesondere in Bezug auf die Digitalisierung, naturgemäß ausschließlich das technische Dezernat betrachtet. Im Rahmen vieler neuerer Entwicklungen mögen sich hierbei mit Blick auf die gesamte Verwaltung auch neue Herausforderungen und Ansätze ergeben haben.</p>							s. o.
3	SPD / Grüne / FDP	104	01-12-01	Erneuerung Medienanlage Ratssäle	2021	Die Investition von 200.000 € in die Medienanlage der Ratssäle, soll in 2021 nicht getätigt werden. Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes 2022/2023 ist darüber neu zu beraten	09-00029	26	200.000				200.000
							14		10.000	20.000	20.000	20.000	70.000

**Synopse der Änderungsanträge zum Entwurf des 1. Nachtragshaushalts 2021  
- Finanzielle Auswirkungen -**

Lfd. Nr.	antrag-stellende Fraktion	Seite	Produkt / Invest.-Nr.	Bezeichnung	Haus-halts-jahr	Beschreibung	Invest.-Nr. bzw. Zeile im Ergebnis-plan	Zeile im Fi-nanz-plan	2021 Ansatz in EUR	2022 Ansatz in EUR	2023 Ansatz in EUR	2024 Ansatz in EUR	Gesamt 2021-2024	
4	CDU	152	03-02-01	Grundschulen	2021-2024	<p><b>Grundschulen: Einsatz von je zwei Gigacubes für breiteren Internetempfang an OGGs Am Pleiser Wald und KGS St. Martin Mülldorf zur Erhöhung der Internet-Bitrate.</b></p> <p>Im Nachtragshaushalt 2021 werden 2500-Euro 3.600 Euro (für das Jahr 2021 anteilig für 8 Monate) für die Ausstattung der OGGs Am Pleiser Wald und der KGS/OGS St. Martin in Mülldorf mit je zwei GigaCubes eingestellt. Die Verwaltung wird beauftragt eine Finanzierung über die Mittel des Digitalpaktes Schule zu prüfen und bei Erfolgsaussicht zu beantragen. Dem Newsticker 02/2021 zur Digitalisierung unserer Schulen „Beauftragung höherer Leitungskapazitäten“ konnte man entnehmen, dass zwei Grundschulen mit einer für manche Anwendungen (z. B. gemeinsamer Internetzugang in Klassenstärke; Videozuschaltung bei Distanzunterricht) zu niedriger Internet-Geschwindigkeit arbeiten (OGGS Am Pleiser Wald und KGS Mülldorf mit je 250 MBit/s). Alle anderen Grundschulen haben einen Internetzugang mit einer Bandbreite von mehr als 600 Mbit/s. Bei den beiden Grundschulen mit einer zu niedriger Internet-Bitrate bietet sich der Einsatz von insgesamt vier GigaCubes an. Mit ihnen könnten jeweils zwei SuS in je vier Klassen mit Tablets schnelleres Internet empfangen. Dafür benötigen die OGGs Am Pleiser Wald und die KGS Mülldorf je zwei Gigacubes. Über einen GigaCube (z.B. 500 Mbit/s und einem Datenvolumen von 150 GB) können bis zu 32 SuS mit ihren Endgeräten zugreifen. Die monatlichen Kosten/Gigacube belaufen sich nur auf 45-€ 75 €. Auch hier ist die Prüfung, ob die Kosten hierfür aus den Mittel des Fördertopfes „Digitalpakt Schule“ refinanziert werden können, angezeigt.</p>	13	12	-2.400	-3.600	-3.600	-3.600	-13.200	
5	CDU	162 170 180 190	03-03-01 03-04-01 03-05-01 03-09-01	Hauptschulen Realschulen Gymnasien Gesamtschule	2021-2024	<p><b>Weiterführende Schulen: Schrittweisen Einsatz von GigaCubes und Notebooks in Schulklassen ab Klasse 8 der weiterführenden Schulen mit Start in Abschlussklassen</b></p> <p>Im Nachtragshaushalt 2021 werden 150.000 Euro für die Ausstattung der Abschlussklassen der weiterführenden Schulen mit insgesamt fünf GigaCubes und fünf Notebookwagen mit jeweils 30 Notebooks bereitgestellt. Für diese Investition sollen Mittel aus dem Digitalpakt Schule beantragt werden. Für einen verbleibenden Eigenanteil oder bei Ablehnung des Förderantrags soll eine Isolierung der Kosten als Corona Schäden geprüft werden. Die Verwaltung wird beauftragt für die konkrete Ausgestaltung in den zuständigen Ausschüssen (Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung resp. Haupt- und Digitalisierungsausschuss) eine Vorlage vorzubereiten. Eine entsprechende Einnahmeposition der Mittel aus dem Digitalpakt Schule kann noch nicht seriös in den Haushalt gestellt werden, weil dazu ja ein positiver Förderbescheid fehlt. Wir schlagen vor, dass für zunächst alle fünf weiterführenden Schulen zunächst im nächsten Schuljahr für die Abschlussklassen insgesamt fünf GigaCubes und Notebookladewagen mit jeweils 30 Notebooks zu beschaffen und einzurichten. Neuaustattungen an festen Computern in Computerräumen in weiterführenden Schulen sollten nur für Informatikunterricht als Informatikfächer vorgezogen werden. Es sollte darüber hinaus geprüft werden, ob nicht ganz allgemein für einige weiterführende Schulen oder bestimmte Klassenräume das schnell realisierbare GigaCube-Konzept nicht wirtschaftlicher ist als eine strukturierte Hausverkabelung mit langen Herstellungszeiten. Unser Ziel ist nicht nur in der Pandemie schnell Distanzunterricht zu ermöglichen bzw. die Gegebenheiten zu verbessern, sondern auch prinzipiell den SuS vor Berufs- oder Studienstart die Grundfertigkeiten des Arbeitens mit digitalen Medien berufsvorbereitend zu vermitteln. Im Beruf arbeiten die SuS später nicht mit Tablets sondern vorwiegend mit Notebooks und einer Microsoft Software. Deshalb sollen pro Klasse ein Notebookladewagen mit 30 Notebooks und Microsoft Office Software-Paket zur Verfügung stehen. Die jährlichen Internetzugangskosten in der Ergebnisrechnung würden sich pro Gigacube auf ca. 540-€/-Jahr 75 €/Monat belaufen (für das Jahr 2021 werden anteilige Kosten für 8 Monate berücksichtigt). Wir bitten um Aufnahme des Haushaltsansatzes für den Nachtragshaushalt 2021 und anschließender inhaltlicher Beratung in den zuständigen Gremien. Da mit einer Haushaltsverabschiedung im Rahmen des nächsten Doppelhaushaltes frühestens im März/April 2022 zu rechnen ist, halten wir eine Bereitstellung der Mittel noch in diesem Jahr für zielführend. Eine entsprechende Einnahmeposition der Mittel aus dem Digitalpakt Schule kann noch nicht seriös in den Haushalt gestellt werden, weil dazu ja ein positiver Förderbescheid fehlt.</p>	05-00136 05-00133 05-00134 05-00132	26	-150.000					-150.000
							14	-	-15.000	-30.000	-30.000	-30.000	-105.000	
							13	12	-3.000	-4.500	-4.500	-4.500	-16.500	
6	SPD / Grüne / FDP	NEU	06-02-02	Ausstattung und Geräte (Kinderspielplätze)	2021	Für die Verbesserung von Kinderspielplätzen werden zusätzlich 20.000 € investiv in den Haushalt 2021 eingestellt.	05-00036	25	-20.000					-20.000
							14		-1.000	-2.000	-2.000	-2.000	-7.000	

**Synopse der Änderungsanträge zum Entwurf des 1. Nachtragshaushalts 2021  
- Finanzielle Auswirkungen -**

Lfd. Nr.	antrag-stellende Fraktion	Seite	Produkt / Invest.-Nr.	Bezeichnung	Haus-halts-jahr	Beschreibung	Invest.-Nr. bzw. Zeile im Ergebnis-plan	Zeile im Fi-nanz-plan	2021 Ansatz in EUR	2022 Ansatz in EUR	2023 Ansatz in EUR	2024 Ansatz in EUR	Gesamt 2021-2024
7	SPD / Grüne / FDP	NEU	14-01-01	Natur- und Umweltschutz	2021	Zur externen Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes mit dem Fokus auf die Klimaneutralität 2035, werden in den Haushalt 2021 25.000 € zusätzlich eingestellt. Für das Jahr 2022 ist eine Verpflichtungsermächtigung über 25.000 € vorzusehen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Inanspruchnahme von Fördermitteln zu prüfen und einen Sachstandsbericht und konkreten Vorschlag im kommenden UStA vorzulegen.	13	12	-25.000	-25.000			-50.000
8	SPD / Grüne / FDP	352	16-01-01	Grundsteuer B	2021	Die vom Bürgermeister vorgeschlagene Erhöhung des Grundsteuer B Hebesatzes, um weitere 150 Punkte, wird um 10 Punkte reduziert, auf dann 140 %-Punkte (insgesamt 740 Punkte).	01	01	-204.000	-206.000	-208.000	-209.000	-827.000
9	CDU			Haushaltsbe-gleitantrag		Der Finanzausschuss fasst den Grundsatzbeschluss, dass im Rahmen von Verhandlungen grundsätzlich Grundstücke der Stadt oder der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH im Rahmen des Erbpachtmodells verpachtet werden sollen. Ausnahmen kann es geben, die dann im Rahmen der Beschlussfassung einer besonderen Begründung bedürfen. Bei der Vereinbarung von Erbpachtverträgen soll ein marktüblicher Pachtzins die Grundlage bilden und eine Vereinbarung über eine Anpassung des Pachtzins orientiert am Preissteigerungsindex getroffen werden.							

<b>Beschlussempfehlung des Finanzausschusses: Veränderung investiv* (siehe lfd.Nr. 3,5,6)</b>	30.000	0	0	0	30.000
<b>Beschlussempfehlung des Finanzausschusses: Veränderung konsumtiv* (siehe lfd. Nr. 1-7; lfd. Nr. 8 wurde zurückgezogen)</b>	-5.770	16.910	42.530	43.150	96.820

\*Die Auswirkungen, welche sich durch die Veränderungen bei der Kreditaufnahme sowie den sich hieraus ergebenden Zinsaufwendungen und Tilgungsleistungen ergeben sind in der Übersicht noch nicht enthalten